

Pressemitteilung

Wer muss bei ärztlichen Eingriffen bei Minderjährigen einwilligen? - Nächste Stadtvorlesung in Selb im „Spektrum“

Selb - Die zweite Runde der Stadtvorlesung der Hochschule Hof in Selb beschäftigt sich mit folgender Fragestellung: Wer kann bzw. muss bei einer Operation zustimmen? Bei Erwachsenen ist es klar, sie entscheiden selbst. Bei Kindern und Jugendlichen ist die Sachlage allerdings nicht ganz so einfach. Professor Markus Finn von der Hochschule Hof beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte in seinem Vortrag.

Es ist im Medizinrecht schon lange Zeit anerkannt, dass vor einem medizinischen Eingriff eine Patientenaufklärung u.a. über die Risiken erfolgen muss. So sollen Patientinnen und Patienten selbstbestimmt entscheiden können, ob sie z.B. eine riskante Operation an der Wirbelsäule durchführen lassen wollen oder aber davon absehen. Entscheiden sie sich für den Eingriff, müssen sie vor dessen Durchführung ihre Einwilligung erteilen.

Unterschiedliche Lösungskonzepte bei Kindern und Jugendlichen

So weit, so klar. Bei Kindern und Jugendlichen wird es allerdings schon komplizierter: Ab wann sind sie überhaupt selbst einwilligungsfähig? Wen müssen Ärztinnen und Ärzte im Vorfeld aufklären? Wer muss einwilligen? „In der juristischen Diskussion ist man sich bei diesen Fragen leider alles andere als einig. Selbst in der Rechtsprechung werden ganz unterschiedliche Lösungskonzepte angewendet“, so der Hofer Professor, dessen Lehrgebiet das Recht im Gesundheitswesen umfasst und der viele Vorträge zu juristischen Themen hält, u.a. in Lateinamerika.

Der beschriebene Themenkomplex soll Schritt für Schritt anhand des Gesetzes sowie konkreter Fallbeispiele aus der Praxis „aufgedröselt“ und gemeinsam diskutiert werden.

Hochschule Hof will Bürgerschaft ansprechen

„Wir freuen uns, dass die Stadtvorlesung auch in Selb gut angenommen worden ist. Auch hier ist die Bürgerschaft sehr interessiert“, sagt Professor Valentin Plenk, der als Vizepräsident Forschung und Entwicklung für die Veranstaltung verantwortlich ist: „Wir merken, dass das gesellschaftliche Interesse an wissenschaftlichen Themen wächst, wichtig ist, dass unsere Referenten die Themen gut aufbereiten, aber das klappt tatsächlich sehr gut.“ Wichtig sei, dass man möglichst frühzeitig anmeldet, denn die Plätze sind schnell vergeben. Mit der Veranstaltung zeigt die Hochschule Hof, dass ein seriöser, wissenschaftlicher Diskurs nicht zwangsläufig langweilig und unverständlich sein muss.

Stadtvorlesung in Selb für alle

Aus diesem Grund lädt die Hochschule Hof nun zur zweiten „Stadtvorlesungsreihe“, die sich explizit an die Bürgerschaft der Stadt Selb und die umgebenden Landkreise richtet. Veranstaltungsort ist das Spektrum in Selb, Poststraße 5, das nach umfangreichen Umbauarbeiten jetzt als moderner Kulturort zu unterschiedlichsten Veranstaltungen einlädt.

Zur Anmeldung: Prof. Markus Finn „**Ärztliche Eingriffe bei Minderjährigen mal rechtlich betrachtet: Wer muss da eigentlich einwilligen?**“, Dienstag, 22.10.2024, 17.30 Uhr
<https://tinyurl.com/2b3gosms>

Es können maximal 66 Personen teilnehmen, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Getränke und Snacks auf Selbstzahlerbasis.

Der letzte Termin in Selb

Prof. Michael Nase „Nachhaltigkeit im Fokus: Produkte aus Biokunststoffen oder Recyclingkunststoffen?“, Dienstag, 26.11.2024, Anmeldung hier: <https://tinyurl.com/29vep92a>

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die

Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).